

## **Arbeitskreis für Denkmalschutz und Stadtgestalt, Kassel**

In gemeinschaftlicher Trägerschaft von:

Gesellschaft für Kultur- und Denkmalpflege / Hessischer Heimatbund

Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde e.V., Zweigverein Kassel

Verein Freunde des Stadtmuseums Kassel e.V.

---

Dipl.-Ing. Dr. Christian Presche

Kassel, den 27.7.2017

Ulmenstraße 25

34117 Kassel

Tel.: 0561/13326

### **Leserbrief zum Artikel „Spielregeln für eine lebenswerte Stadt“, HNA vom 10.5.2017**

Die „Charta für Baukultur“ ist als wichtige Grundlage zu begrüßen, und es ist erfreulich, dass sie in einem Arbeits- und Diskussionsprozess fachkundiger Bürger entstand. Zurecht fordert die Charta z. B., Charakter und Maßstäblichkeit der Umgebung zu beachten, Architektur, Städtebau und Freiflächengestaltung als Einheit zu begreifen, das historische Erbe zu wahren, Nutzungsvielfalt zu ermöglichen, die Bürger an Planungsprozessen zu beteiligen und bei öffentlichen Bauprojekten geeignete, transparente Verfahren und Wettbewerbe durchzuführen.

Entscheidend ist aber, wie dies mit Leben gefüllt wird – und da stimmen die „positiven“ Beispiele des Stadtbaurats leider nachdenklich: So klingt es geradezu wie Hohn, wenn der Neubau Königstor/Sophienstraße für „die an der Umgebung angelehnte Gebäudehöhe“ gelobt wird. Vielmehr überragt er die benachbarten, ebenmäßigen Häuserzeilen des Königstors um gleich zwei Geschosse, und die einstimmigen, scharfen Proteste beider Ortsbeiräte gegen diese mangelnde Einfügung wurden schlicht ignoriert. Beim RP-Neubau an der Mauerstraße wurde ein städtisches Grundstück verkauft und ohne Wettbewerb oder Bürgerbeteiligung bebaut, was der Charta ebenso widerspricht (aktuell denke man auch an die intransparente Standort-Wahl des documenta-Instituts). Und beim Neubau Wilhelmshöher Allee 111 liegt die Qualität der Einfügung eher im Auge des subjektiven Betrachters.

Umso mehr bleibt zu wünschen, dass die Baukulturdebatte auch in der Praxis erkennbare Früchte tragen möge – inhaltlich und verfahrensmäßig.

Arbeitskreis für Denkmalschutz und Stadtgestalt Kassel, i. A. Dr. Christian Presche